

Krankheit um 1800

Philosophische, medizinische und psychologische Krankheitskonzepte
im Kontext des Verhältnisses von Körper und Geist



TAGUNG VOM 3. JUNI BIS 5. JUNI 2024

IM FÜRSTENZIMMER DES SCHLOSSES HOHENTÜBINGEN

Organisation: Prof. Dr. phil. Annette Sell, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

Montag, 3. Juni 2024

14.00 Uhr – 14.15 Uhr

Eröffnung der Tagung im Fürstenzimmer des Schlosses

14.15 Uhr – 15.15 Uhr

Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter

Psychische Erkrankungen um 1800 am Beispiel Friedrich Hölderlins

15.15 Uhr – 16.15 Uhr

Prof. Dr. Kay Herrmann

Körper-Geist-Verhältnis und Krankheitsbegriff bei Jakob Friedrich Fries (1773-1843)

16.15 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Prof. Dr. Florian Steger

Johann Christian Reil (1759-1813). Auf dem Weg zwischen Tollhaus und wissenschaftlicher „Psychiaterie“

17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner

Franz Anton Mesmers (1734-1815) "Magnetische Kur". Ein neues umstrittenes Heilverfahren zwischen Aufklärung und Romantik im Widerstreit zwischen Theorie und Empirie

ab 19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 4. Juni 2024

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Prof. Dr. Philippe Huneman

Between nosology and psychiatry: Pinel's shifting concept of disease

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz

Wahnsinn und Wahnwitz in Kants Anthropologie in pragmatischer Hinsicht

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Allegra de Laurentiis

Psychosomatics in Hegel's Anthropology

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Werner E. Gerabek

Der Krankheitsbegriff bei Friedrich Wilhelm Joseph Schelling während der Zeit der Romantik

15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Prof. Dr. Brigitte Hilmer

Krankheit als Form von Gesundheit. Ignaz Troxlers Medizin- und Lebensphilosophie

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Prof. Dr. Burkhard Brückner

Johann Baptist Friedreich (1796-1862) – Krankheitsbegriff, Geschichte und Politik im Vormärz

17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt

Hegel und die Medizin oder Gesundheit, Krankheit und Tod

ab 19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 5. Juni 2024

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Prof. Dr. Holger Steinberg

Johann Christian August Heinroths Konzept psychischer Krankheit und deren Therapie

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Prof. Dr. Martin Dinges

Krankheitskonzepte informierter Laien: Bettine und Achim von Arnim

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Marion Schmaus

Psychosomatik um 1800: Musiktherapien

12.30 Uhr

Abschluss der Tagung

*Die Tagung ist Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft **DFG** geförderten Forschungsprojekts „Krankheit um 1800. Philosophische, medizinische und psychologische Krankheitskonzepte im Kontext des Verhältnisses von Körper und Geist“ (Modul „eigene Stelle“, Annette Sell). Der Begriff der Krankheit spielt in der Geschichte der Philosophie, der Medizin und der Psychologie um 1800 in Europa eine bedeutende Rolle. Das Projekt hat das Ziel, den Krankheitsbegriff um 1800 zu erforschen und dabei die Verknüpfung der drei genannten Wissenschaften untereinander herauszuarbeiten. Unter dem Leitthema des Körper-Geist-Verhältnisses werden deskriptive, normative, naturalistische und ontologische Krankheitskonzepte ermittelt. Der Forschungsbeitrag der Projektleiterin wird besonders die Krankheitsbegriffe von Kant und Hegel fokussieren und in verschiedenen Publikationen darlegen, wie Krankheit innerhalb subjektphilosophischer Konzepte gedacht wird.*

*Die Beiträge der Tagung werden in der Reihe „**Medizin und Philosophie**“ (**MPh 19**) im frommann-holzboog Verlag, Stuttgart-Bad Cannstatt erscheinen.*

*Tagungsort ist das Fürstenzimmer des Schlosses Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen. Gäste sind herzlich willkommen, können aber wegen der begrenzten Kapazität des Tagungsraums nur in beschränkter Anzahl teilnehmen. **Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter folgender E-Mail-Adresse an:** annette.sell@uni-tuebingen.de*

Abbildung auf der Vorderseite: Kupferstich aus dem Buch von Ambrosius Gabler: Skizzen physischer und moralischer Gegenstände für die Jugend, Nürnberg 1795.